

Die Verkündung der Geburt Jesu an die Hirten

Die Glasfenster von St. Gabriel - Teil 4

VON HELMER-CHRISTOPH-LEHMANN, ALFONSA WOBIG UND CLEMENS KÜHN, FÜR DEN FÖRDERVEREIN ST. GABRIEL E.V.

➤ Heute schließt sich der Kreis. Das vierte Fenster der vier großen Glaswandfenster der Kirche St. Gabriel soll heute im Mittelpunkt unserer kleinen Betrachtung dieser einmaligen Kunstschatze stehen. Man könnte es das „Hirtenfenster“ nennen.

Nachdem die Ankündigung der Geburt Simsons

an die Frau des Manoachs und ihn selbst, die Ankündigung der Geburt des Johannes des Täufers an seinen Vater, den alten Priester Zacharias, und die Ankündigung der Geburt Jesu an die junge Frau Maria jeweils Begegnungen des Engels St. Gabriel mit einzelnen Menschen waren, begegnet er in diesem Fenster gleich einer ganzen Schar von Menschen. Bei genauerem Hinsehen, sind 12 Köpfe zu erkennen.

So wie es bei Matthäus heißt, dass "Weise aus dem Morgenland kamen", so heißt es bei Lukas "und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde". Beide Evangelisten machen keine Zahlenangaben

ben. Die Dreizahl und Namensgebung, Balthasar, Caspar und Melchior, entstand durch die drei Geschenke der Weisen. In der griechisch-orthodoxen Tradition werden zwei Hirten namentlich bekannt: Arnias und Lekotes. Hanno Edelmann nimmt sich die Freiheit, die Symbolzahl zwölf sichtbar werden zu lassen und erinnert so an die zwölf Apostel, die schließlich zu den ersten Botschaftern des Gottesfriedens auf Erden werden.

Das große Seitenfenster zur linken Seite des Kirchraums, welches die Verkündigung an die Hirten auf dem Felde zeigt, wird von dem quer über den Hirtenschar schwebenden Engel St. Gabriel beherrscht. Erneut wollen wir bei unserer Beschreibung der Bilder auf die mächtige Wirkung der Farbe eingehen. Hier spielt die Farbe Violett eine große Rolle. Violett ist eine Symbolfarbe für den Menschen, der bereit ist, sich etwas sagen zu lassen, was ihn herausholt aus seiner Verzweiflung und ihn hineinruft in eine neue Zukunft.

Der Evangelist Lukas hat sehr bedacht, die Hirten auf dem Felde als die ersten darzustellen, die von Jesu Geburt erfahren, weil sie in der damaligen Gesellschaft die unterste Gesellschaftsschicht darstellten, und die englische Botschaft ja lautet: „Siehe, ich verkündige Euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird!“

Dies kommt in diesem Bilde sehr schön zum Ausdruck. Und wenn Sie wiederum eine Freude an der Farbe haben, können sie sehen, hier wird gespielt mit dem Rot, mit dem Grün und mit dem Blau, alles symbolträchtig

tige Farben, um farblich zum Ausdruck zu bringen, was gedacht und gewollt wird.

Die Hirten lauschen, deuten, beten, einer mahnt zur Ruhe, einer zum Aufbruch, sie erkennen die Bedeutung der Situation und werden sich mit ihren Schafen, die ihnen zu Füßen und als ein Lamm auf dem Arm zugeordnet sind, gleich aufmachen nach Bethlehem. Im Hintergrund ist ein dürrer Baum zu sehen, vor den Hirten einige grüne Strukturen, die Tauben darstellen könnten. Diese könnten als Symbole des Friedens auf das Neue hinweisen, das mit Christus in die Welt kommt.

Wichtig ist dabei, wie bei allen Glasfenstern in Sankt Gabriel, dass es nicht um Abbilder geht, sondern um Sinnbilder: in den Glasfenstern soll nichts festgelegt, sondern dargelegt werden. Sie versinnbildlichen Gottes Heilswillen, der vor allem Partei ergreift für die Marginalisierten. Zur Zeit Jesu waren das besonders die Hirten; ihnen gehörten die Herden nicht, sie waren Sklaven, total Abhängige.

Mit dieser Betrachtung endet unsere kleine Artikelreihe, die ihnen die Bedeutung der schönen Fenster in St. Gabriel ins Bewusstsein bringen sollte. Alle handeln von Verkündigungen durch den Engel St. Gabriel, alle deuten auf die Zukunft hin und erzählen von dem Staunen und Annehmen der englischen Botschaft.

Wir hoffen, dass Sie alle die Bilder einmal direkt vor Ort in Augenschein nehmen und auf sich wirken lassen können, weil alle Schilderungen auf Papier natürlich nur ein müder Abglanz dessen sind, was wirkt und spürbar wird, wenn man einem Kunstwerk direkt gegenübersteht oder -sitzt und sich in Ruhe auf dies einlassen kann. Seien Sie herzlich eingeladen, zu den Öffnungszeiten der Kirche einmal vorbeizukommen und das ganze Ensemble an diesem besonderen Ort wahrzunehmen!

Die Geburt Jesu

(Zürcher Bibel, Lukas 2, 8-18)

➤ Und es waren Hirten in jener Gegend auf freiem Feld und hielten in der Nacht Wache bei ihrer Herde. Und ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und der Glanz des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr. Da sagte der Engel zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn seht, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird: Euch wurde heute der Retter geboren, der Gesalbte, der Herr, in der Stadt Davids. Und dies sei euch das Zeichen: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden, das in Windeln gewickelt ist und in einer Futterkrippe liegt. Und auf einmal war bei dem Engel die ganze himmlische Heerschar, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden unter den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen weggegangen waren, in den Himmel zurück, dass die Hirten zueinander sagten: Lasst uns nach Betlehem gehen und die Geschichte sehen, die der Herr uns kundgetan hat! Und sie gingen eilends und fanden Maria und Josef und das neugeborene Kind, das in der Futterkrippe lag. Und als sie es sahen, taten sie das Wort kund, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten gesagt wurde.

Das große Seitenfenster zur linken Seite des Kirchraums, welches die Verkündigung an die Hirten auf dem Felde zeigt, wird von dem quer über den Hirtenschar schwebenden Engel St. Gabriel beherrscht.